

Sechs Balkköniginnen verraten ihre Tipps und Tricks

darf bei einer rauschenden Ball- nicht fehlen, und auf was muss n bei der Kleiderwahl achten? Am :errichischen Ball in Regensdorf) es Antworten auf diese Fragen.



«Schönheit lässt sich nicht ins Gesicht malen» (be)

wieder «Kuss die Hand» und «alles Wal- zerköniginnen an. Und wie es sich für so einen Anlass gehört, kamen auch zahl- reiche Präsidenten, ein Honorarkonsul verlieh dem Anlass Klasse, und sogar ein Oberlichter mischte sich unter die tan- zenden Leute. Doch bei einer Ballnacht geht es nicht nur ums Tanzen. Vielmehr gehören Geselligkeit, ein guter Tropfen und elegante Damen in schönen Roben- lockte an die 500 Ballprinzen und Wal-



«Meine Kleider wollen unter die Leute»

Gasgeberin Monika Löcher ist Präsi- dentin des Osterreich-Vereins Zürich. Sie pflegt die Balltradition und hat zahl- reiche Kleider von Dunkelrot bis Kiwi- grün. «Wenn ich während der Ballaison in Wien bin, haut mich die Riesenaus- wahl fast um. Zudem sind die Kleider zur Grundausstattung einer Frau ge- hört.» Ihr aktuelles graues Kleid passt sich dem Licht wie ein Chamäleon an. Im Kerzenschein wirkt es grün, im roten Licht blau. Bei der Anschaffung sollte man einige Punkte beachten. Es muss knitter- arm sein, um beim Städteleug im Hand- zweckentremdet kurzherd einen elas- tischen Minijupe. Wenn das Ballkleid fertig ist, lässt sie es eine Woche hängen. «Dann hat sich der Stoff gesetzt, und erst dann kann man es rund zuschneiden», er- zählt sie. Einmal hat Janine Tschopp die- se Regel nicht beachtet und, oh Schreck, das Kleid war zu kurz. «Ich habe keine Modelfigur und finde deshalb kein Kleid von der Stange. Meine Pfunde verstecke ich nicht, sondern betone sie. Von den Ballgästen bekomme ich dafür Komplimente», erzählt sie. (be)



«Niemand ein Ballkleid im Sommer kaufen»

dazu wie der Semmelkren zum Tafel- spitz. Übrigens erlaubte der Dresscode des Osterreichischen Balls ausdrücklich auch Tracht und Uniform.



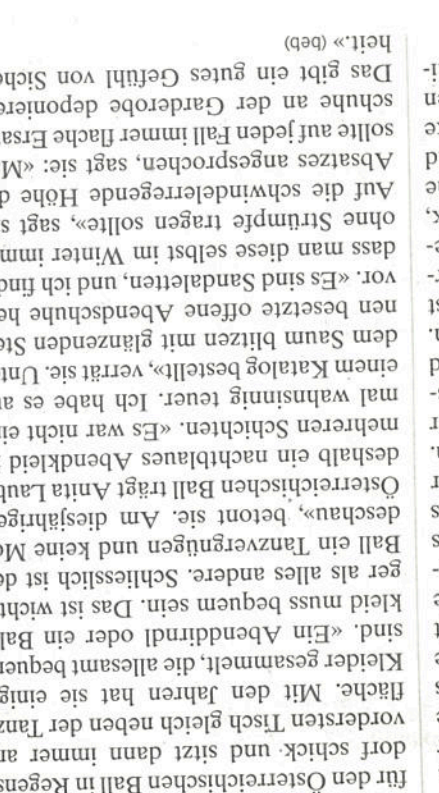
«Den Körper betonen, nicht verstecken»

«Ballkleid muss bequem sein»
Wie eine kleine Umfrage unter sechs be- sonders fischen Ballbesucherinnen zeigt, ist nicht alles, was im Kerzenlicht fun- ctioniert. Bei der Kleiderwahl sind die- ren die richtigen Schuhe gefunden, die gepäck Platz zu finden. Und man muss darauf achten, dass man nicht nur stehen, sondern auch darin sitzen kann», sagt sie. «Im Sommer kaufen. «Im Sommer ist man schlanker, und vor dem ersten Ball im Winter merkt man, dass das Kleid irgend- wie geschumpft sein muss.» Ein Abend- Kleid mit hinten geschürter Korsage ist laut Löcher ideal. Sie sagt mit einem Augenzwinkern: «Es passt sich an.» (be)



«Flache Ersatzschuhe sollten immer dabei sein»

Anita Laube macht sich einmal im Jahr für den Osterreichischen Ball in Regens- dorf schick und sitzt dann immer am vordersten Tisch gleich neben der Tanz- kleider gesammelt, die allesamt bequem sind. «Ein Abenddirndl oder ein Ball- kleid muss bequem sein. Das ist wichti- ger als alles andere. Schliesslich ist der Ball ein Tanzvergnügen und keine Mo- deschau», betont sie. Am diesjährigen Osterreichischen Ball trägt Anita Laube deshalb ein nachtblaues Abendkleid in mehreren Schichten. «Es war nicht ein mal wahnstimmig teuer. Ich habe es an dem Saum blitzen mit glänzenden Stei- nen besetzt offene Abendschuhe her vor. «Es sind Sandaletten, und ich finde dass man diese selbst im Winter immer ohne Strümpfe tragen sollte», sagt sie. Auf die schwindelerregende Höhe de- Absatzes angesprochen, sagt sie: «Ma- sollte auf jeden Fall immer flache Ersatz- schuhe an der Garderobe deponieren. Das gibt ein gutes Gefühl von Sicher- heit.» (be)



«Flache Ersatzschuhe sollten immer dabei sein»